
Avraham Barkai

Das Wirtschaftssystem des Nationalsozialismus

Der historische und ideologische Hintergrund
1933–1936

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Wirtschaftsauffassung und Wirtschaftsprogramme der NSDAP vor der Machtergreifung	25
1920–1930: Hitler, Feder und die »Brechung der Zinsknechtschaft«	25
1931–1932: Die Vorarbeiten der Wirtschaftspolitischen Abteilung der NSDAP in München	31
Das »Sofortprogramm« von 1932: nationalsozialistische Wirtschafts- auffassung und die Wirtschaftstheorie der deutschen »Reformer«	37
2. Rückblick: Die nationalistisch-etatistische Tradition im deutschen Wirtschaftsdenken	59
Die »Gründer«: Adam Müller und Friedrich List	62
Die historische Schule und der Verein für Socialpolitik	67
Der »Kriegssozialismus«: Walther Rathenau und Wichard von Moellendorff	74
Die Nachkriegszeit: Othmar Spann, Werner Sombart und die »konservative Revolution«	77
Der Stellenwert: Traditionelle und neuzeitliche Komponenten der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik	82
3. Die nationalsozialistische Ideologie und die Wirtschaft 1933–1936	87
A. <i>Der institutionelle Rahmen</i>	87
Wirtschaftliche Funktionen und Organe der NSDAP nach der Machtergreifung	87
Der »Ständische Aufbau«: Selbstverwaltung oder Kommando-Transmission?	92
Die Landwirtschaft als ständewirtschaftliches Modell	109
B. <i>Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen</i>	125
Die Arbeitsbeschaffung und ihre Finanzierung	125
Die Außenhandelspolitik	135
Die Steuer-, Lohn- und Preispolitik	143
Einkommen- und Kapitalbildung	153
Die Banken: Geschäftsrückgang im Wirtschaftsboom	161
»Kriegswirtschaft im Frieden?«	168
Schluß	175
Statistischer Anhang	179
Anmerkungen	189
Literaturverzeichnis	204
Sach- und Personenregister	211